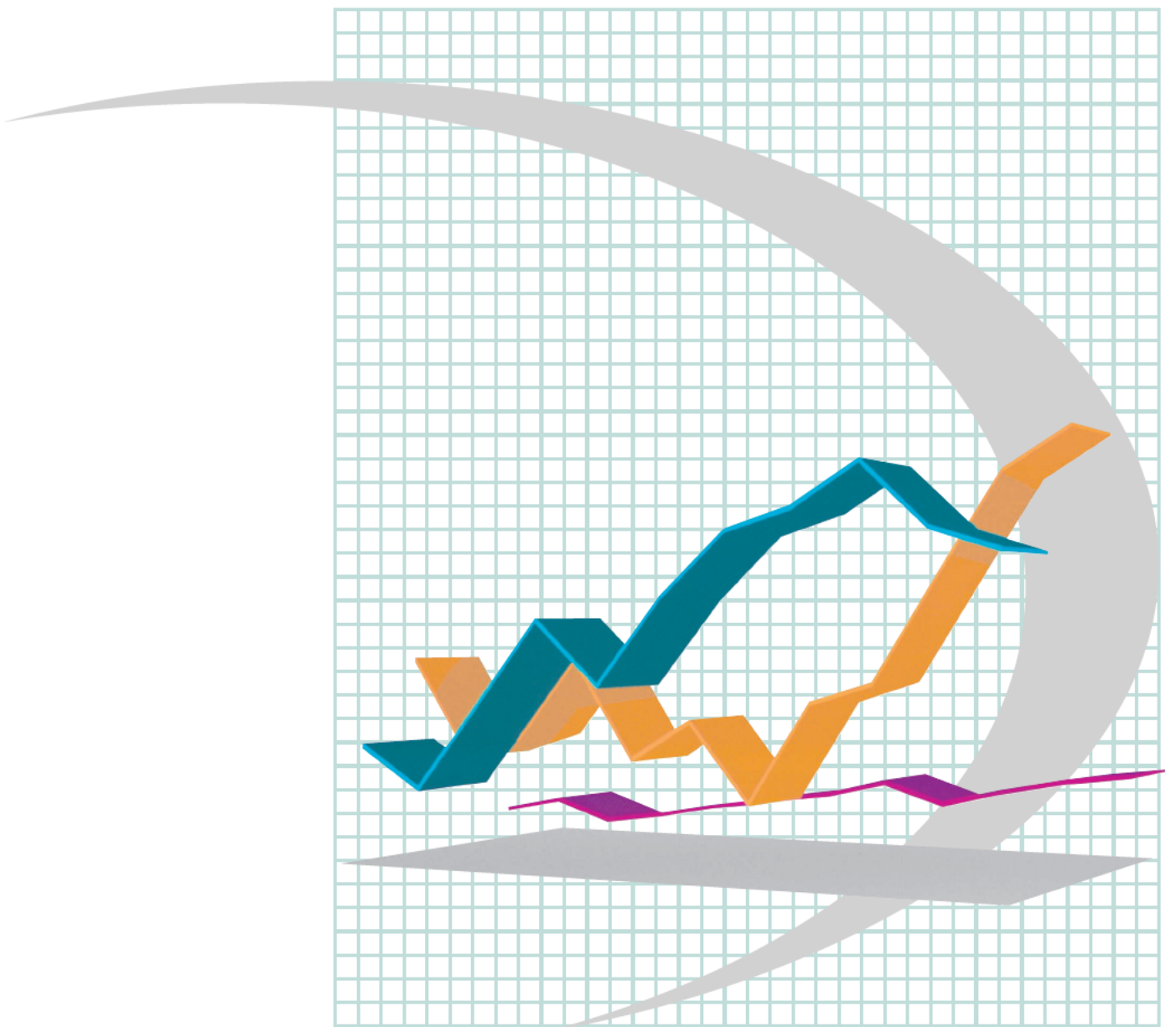


Beteiligungsbericht 2017



1. Allgemeines	2
1.1 Ziel des Beteiligungsberichts.....	2
1.2 Relevante Beteiligungen.....	2
1.3 Inhalte des Beteiligungsberichts.....	3
2. Beteiligungen im Überblick.....	5
2.1 Grafischer Überblick.....	5
2.2 Wirtschaftliche Daten im Überblick.....	6
2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO	7
2.4 Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung für Wahlperiode 2016 bis 2021	8
3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform.....	11
3.1 Stadt-Holding Dreieich GmbH	11
3.2 Stadtwerke Dreieich GmbH	14
3.3 Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH.....	17
3.4 RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	20
4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	23
4.1 DreieichBau AöR.....	23
4.2 Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR.....	26
4.3 Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich.....	29
5. Sondervermögen	32
5.1 Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	32

1. Allgemeines

1.1 Ziel des Beteiligungsberichts

Die Hessische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 verpflichtet die Kommunen zur Erstellung und Offenlegung eines Beteiligungsberichts (§ 123a HGO).

Der Beteiligungsbericht hat die Zielsetzung, der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Beteiligungsvermögen der Gemeinde zu geben.

Der Beteiligungsbericht ist jährlich zu erstellen und in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Einwohner der Gemeinde sind über das Vorliegen des Berichtes in geeigneter Weise zu informieren. Diese sind berechtigt den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2 Relevante Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht muss gemäß §123a HGO alle Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts, bei denen die Gemeinde mindestens über ein Fünftel der Anteile verfügt, beinhalten.

Bei der Stadt Dreieich sind dies im Berichtsjahr:

unmittelbare Beteiligungen

- Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteile im Besitz der Stadt Dreieich: 100 %)
- DreieichBau AöR (Anteile im Besitz der Stadt Dreieich: 100 %)

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.09.2016 den Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer städtischen Baugesellschaft in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gemäß § 126 a HGO gefasst. Die DreieichBau AöR wurde zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang („Vorschalt AöR“).

mittelbare Beteiligungen¹

- Stadtwerke Dreieich GmbH (Anteile im Besitz der Stadt-Holding Dreieich GmbH: 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Anteile im Besitz der Stadt-Holding Dreieich GmbH: 100 %)
- RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (Anteile im Besitz der Stadtwerke Dreieich GmbH: 50 %)

Kein Pflichtbestandteil des Beteiligungsberichts sind Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform oder Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Aufgrund der finanziellen Bedeutung für die Stadt werden im Beteiligungsbericht jedoch auf freiwilliger Basis folgende weitere Beteiligungen dargestellt:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)
- Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts)
- Zweckverband für das Friedhofs- und Bestattungswesen Neu-Isenburg und Dreieich

¹ Die Relevanz der mittelbaren Beteiligungen für den Beteiligungsbericht kann aus dem § 122 Abs. 5 HGO abgeleitet werden.

1.3 Inhalte des Beteiligungsberichts

1.3.1 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Die zwingend vorgeschriebenen Inhalte des Beteiligungsberichts sind in § 123a HGO geregelt. Demnach soll der Beteiligungsbericht zumindest Angaben enthalten über:

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Ertragslage des Unternehmens,
- die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde (§ 121 Abs. 1 HGO) für das Unternehmen (siehe hierzu auch nächstes Kapitel) und
- die jährlichen Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, falls die Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben wird².

Alle geforderten Angaben sind im Beteiligungsbericht der Stadt Dreieich vorgenommen worden.

1.3.2 PRÜFUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG

Gemäß § 123a Abs.1 (4) HGO ist im Beteiligungsbericht das Vorliegen der Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde (§ 121 Abs.1 HGO) für die berichtspflichtigen Beteiligungsunternehmen festzustellen.

Der hessische Landtag hat im Januar 2005 das kommunale Wirtschaftsrecht, u.a. im Bereich der Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung der Kommune, wesentlich verändert. Mit § 121 Abs. 1 HGO hat der Gesetzgeber das „echte Subsidiaritätsprinzip“ eingeführt und es den Kommunen deutlich erschwert, sich mit neuen Aktivitäten wirtschaftlich zu betätigen. Hessen hat hiermit im Ländervergleich die strengsten aller Subsidiaritätsregelungen eingeführt³.

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

² Sofern der Gemeinde Anteile an einem Unternehmen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes (HGrG) bezeichneten Umfang gehören (insbesondere bei Besitz der Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts), hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung der Gemeinde jährlich die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht zu integrieren. Soweit diese Zustimmung nicht gegeben wird, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

³ Amerkamp u.a., Die Hessische Kommunalrechtsnovelle 2005, S.9. Die kommunalen Spitzenverbände hatten die betreffenden gesetzlichen Änderungen als negativen Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung eingestuft und im Gesetzgebungsverfahren die strenge Subsidiaritätsklausel abgelehnt

- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO).
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports der Erholung der Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO).

Die Stadt Dreieich hat in ihren jährlichen Beteiligungsberichten Ausführungen zu der wirtschaftlichen Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO für alle maßgeblichen berichtspflichtigen Beteiligungsunternehmen dargestellt.

Nach § 121 Abs. 7 HGO hat die Gemeinde darüber hinaus mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit die wirtschaftlichen Beteiligungen der Kommune noch die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllen. Für die Wahlperiode 2016 – 2021 wird diese Prüfung für die Beteiligungen im Rahmen des Beteiligungsberichts 2017 durchgeführt.

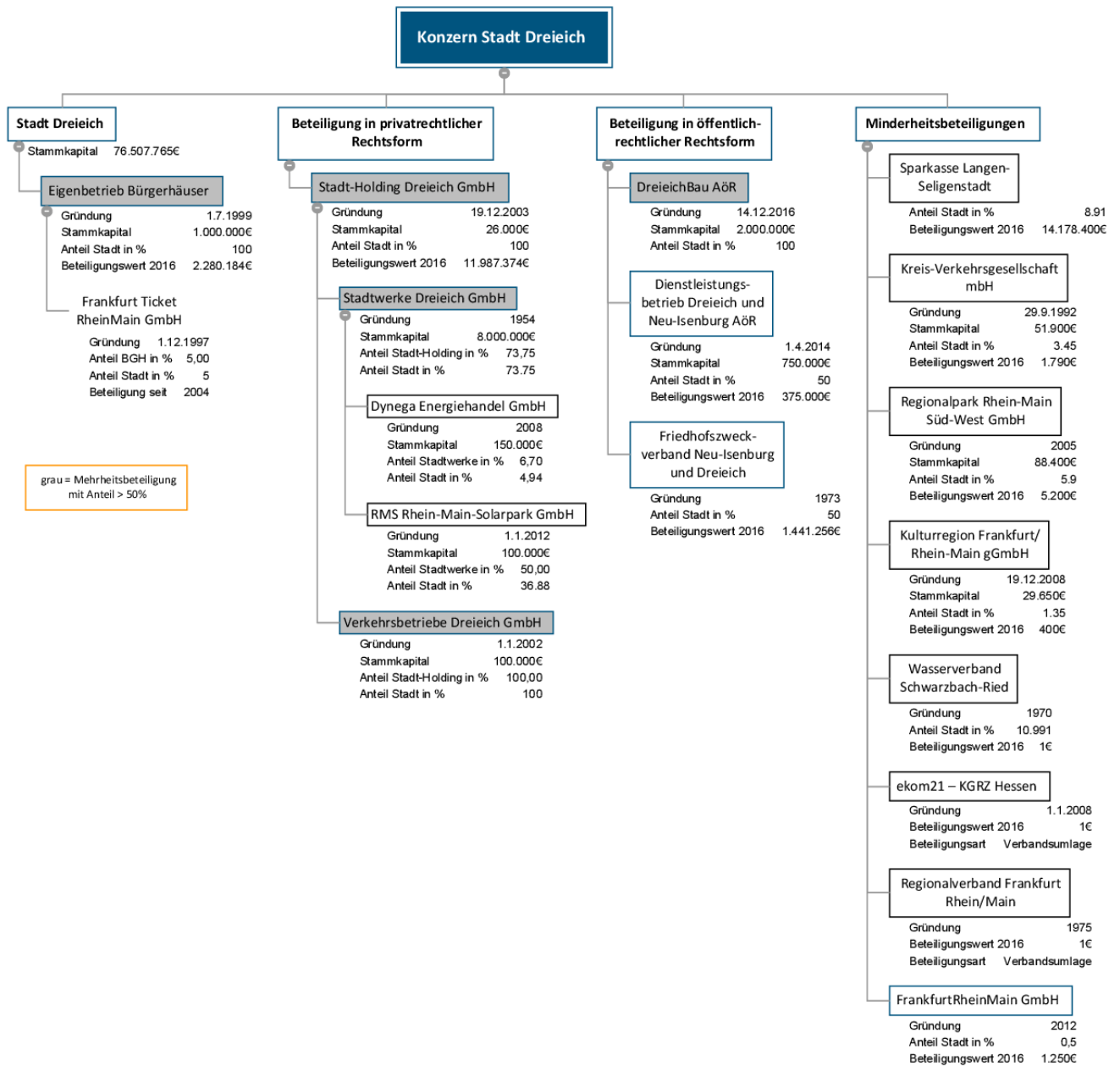
Das Ergebnis dieser Überprüfungen ist im Kapitel 2.4 „Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung für Wahlperiode 2016 bis 2021“ dargestellt.

1.3.3 VERWENDETE INFORMATIONSQUELLEN

Die in den Einzeldarstellungen enthaltenen Lagebeurteilungen und Kennzahlen sind im Wesentlichen aus den jeweiligen Jahresabschlüssen bzw. Geschäftsberichten der Beteiligungen übernommen. Mit den Beteiligungsgesellschaften wurden die Inhalte des Beteiligungsberichts im Vorfeld abgestimmt. Informationen oder Kennzahlen, die in den Beteiligungsgesellschaften nur in nicht-öffentlichen Jahresabschluss- oder Prüfberichten enthalten sind, wurden auch im städtischen Beteiligungsbericht auf Wunsch nicht aufgenommen.

2. Beteiligungen im Überblick

2.1 Grafischer Überblick



In dem Schaubild sind alle Beteiligungen der Stadt Dreieich abgebildet, unabhängig von deren Rechtsform und dem Beteiligungsanteil.

2.2 Wirtschaftliche Daten im Überblick

2. Beteiligungen der Stadt Dreieich im Überblick

2.2. Wirtschaftliche Daten 2017 im Überblick

Bilanzdaten 2017

	Kapital- anteil	Anlage- vermögen	Eigen- kapital	Verbindlichkeiten Kreditinstitute	Bilanz- summe
	(in %)	(in TEUR)			
Beteiligung der Stadt Dreieich in privatrechtlicher Rechtsform					
Stadt-Holding Dreieich GmbH	100	14.531	14.525	2.811	20.195
Stadtwerke Dreieich GmbH	73,75	34.048	18.981	6.742	40.983
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	100	441	1.553	0	1.920
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	36,88	5.083	1.276	0	6.545
Beteiligung der Stadt Dreieich in öffentlich-rechtlicher Rechtsform					
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	Jahresabschluss lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor.				
Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich	Jahresabschluss lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor.				
DreieichBau AöR	100	1.673	9.236	0	11.227
Sondervermögen					
Bürgerhäuser Dreieich	100	2.365	2.815	23	4.097
Stadt Dreieich					
Stadt Dreieich (vorl. Jahresabschluss 2017)		233.907	107.447	47.540	279.534

GuV-Daten 2017

	Kapital- anteil	Umsatz- erlöse	Personal- aufwand	Jahresergebnis / Jahresüberschuss
	(in %)	(in TEUR)		
Beteiligung der Stadt Dreieich in privatrechtlicher Rechtsform				
Stadt-Holding Dreieich GmbH	100	490	462	1.310
Stadtwerke Dreieich GmbH	73,75	47.930	5.932	5.480 ¹⁾
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	100	2.171	7	-278 ²⁾
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	36,88	2.029	0	188
Beteiligung der Stadt Dreieich in öffentlich-rechtlicher Rechtsform				
DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR	lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts nicht vor			
Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich	lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts nicht vor			
DreieichBau AöR	100	1.272	201	-96 ⁴⁾
Sondervermögen				
Bürgerhäuser Dreieich	100	1.746	1.086	32
Stadt Dreieich				
Stadt Dreieich (vorl. Jahresabschluss 2017)		109.328 ³⁾	23.930	1.617

1) Ergebnis nach Steuern, vor Ausgleichszahlungen und Ergebnisabführung

2) vor Verlustübernahme

3) ordentliche Erträge

4) vor Ausgleich durch Rücklage

2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO

Zu den grundsätzlichen Anforderungen an die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde siehe einleitend Ausführungen in Kapitel 1.3.2. Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung.

Im Hinblick auf § 123a Abs. 1 HGO erfolgt eine Darstellung der wirtschaftlichen Betätigung bezüglich der relevanten Beteiligungsunternehmen Stadt-Holding Dreieich GmbH und ihrer Tochterunternehmen.

Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH und ihrer Tochterunternehmen sind

- der Betrieb der Schwimmbäder durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH,
- die Beteiligungsverwaltung der Tochterunternehmen Stadtwerke Dreieich und Verkehrsbetriebe Dreieich durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH,
- die Leistungen der Stadtwerke Dreieich GmbH und der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH im Bereich der Strom-, Gas- und Wasserversorgung und
- die Leistungen der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV).

Als wirtschaftliche Betätigungsfelder nach § 121 Abs. 1 HGO gelten:

- die Energieversorgung (Strom und Gas) durch die Stadtwerke Dreieich GmbH,
- der öffentliche Personennahverkehr durch die Verkehrsbetriebe Dreieich

Nicht als wirtschaftliche Betätigungsfelder nach § 121 Abs. 2 HGO gelten:

- die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH, sowie die Tätigkeiten des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR in der diese hoheitlich gegenüber dem Bürger tätig wird (z.B. Sicherstellung der Baumschutzsatzung), da die Gemeinde gesetzlich hierzu verpflichtet ist (§ 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO),
- der Betrieb der Schwimmbäder durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH sowie der Betrieb der Abfallentsorgung durch den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR, da diese als nicht wirtschaftliche Tätigkeitsfelder gelten (§ 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO),
- die Beteiligungsverwaltung der Stadt-Holding Dreieich GmbH, sowie die übrigen baubetrieblichen Tätigkeitsfelder des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR, da diese lediglich den Eigenbedarf der Kommune decken (§ 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO).

Für die oben dargestellten wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt-Holding Dreieich GmbH gilt ein sogenannter Bestandsschutz, da diese vor dem 1.4.2004 bereits ausgeübt wurden (§ 121 Abs. 1 Satz 2). In diesem Fall ist die Zulässigkeit der Betätigungen ohne die in § 121 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 genannte Einschränkung gegeben.

Neue wirtschaftliche Betätigungsfelder sind nicht hinzugekommen. Hierzu hat die Geschäftsführung der Stadt-Holding am 20.08.2018 Stellung bezogen:

„Die Stadt-Holding oder deren Töchter haben seit dem 1.4.2004 keine Tätigkeiten errichtet oder übernommen, die über die oben genannten Leistungen hinausgehen und die somit als wirtschaftliche Betätigung gelten könnten.“

2.4 Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung für Wahlperiode 2016 bis 2021

Nach § 121 Abs. 7 HGO hat die Gemeinde mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit die wirtschaftlichen Betätigungen der Kommune noch die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllen. Diese Prüfung erfolgt im Rahmen des hier vorgelegten Beteiligungsberichts 2017.

a) Tätigkeiten, die bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden:

Die Überprüfung der bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübten Tätigkeiten kann sich aufgrund des Bestandsschutzes nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO auf die in § 121 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 HGO genannten Anforderungen an eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde beschränken.

Grundlage der Leistungserbringung der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** ist bei den wirtschaftlichen Betätigungsfeldern Energieversorgung und Öffentlicher Personennahverkehr ein öffentlicher Zweck, demnach kann die Betätigung nach § 121 Abs. 1 Nr. 1 HGO als gerechtfertigt angesehen werden.

Die Angemessenheit der Betätigung im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf gemäß § 121 Abs. 1 Nr. 2 HGO ist im Falle der Energieversorgung durch die positiven Deckungsbeiträge dieser Bereiche nachgewiesen. Im Fall des Öffentlichen Personennahverkehrs ist festzustellen, dass dieses Angebot nicht wirtschaftlich betrieben werden kann, jedoch eine Reduzierung des Angebots in den vergangenen Jahren auf ein Minimum bereits erfolgt ist und so der Zuschuss der Stadt Dreieich auf ein der Haushaltslage angemessenes Maß begrenzt werden konnte.

Die Betätigung des **Eigenbetriebs Bürgerhäuser Dreieich** gilt nach § 121 Abs. 2 HGO grundsätzlich nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Ausnahme hiervon und damit wirtschaftliche Betätigungen sind:

- der Verkauf von überregionalen Tickets (Ticket Service Dreieich) seit November 2000,
- die Vermietung von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sowie Personalgestellung auf dem Gebiet der Kultur seit Gründung des Eigenbetriebs im Jahr 2000,
- das Angebot der Anzeigenaufnahme für die Offenbach-Post im Bürgerhaus Sprendlingen seit 1.10.2002⁴.

Diese wirtschaftlichen Betätigungen der Bürgerhäuser fallen aufgrund des Aufnahmezeitpunkts der Betätigung vor dem 1. April 2004 unter den Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO. Die Betätigungen dienen als ergänzende Angebote im Bereich Kultur einem öffentlichen Zweck und werden kostendeckend betrieben, so dass die Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 und 2 HGO als erfüllt angesehen werden können.

⁴ Die Leitung der Bürgerhäuser Dreieich nahm zu dem Angebot der Anzeigenaufnahme wie folgt Stellung:

„Ab 1.10.2002 wurde das Angebot der persönlichen Anzeigenaufnahme der Offenbachpost gegen Entgelt im Bürgerhaus Sprendlingen vom Eigenbetrieb auf dringende Bitten des Verlages übernommen. Die Anzeigen erscheinen in der Offenbachpost, sowie in der kostenlosen, in allen Haushalte verteilte Stadtpost. Angenommen werden ausschließlich private Familienanzeigen wie Traueranzeigen, Nachruf oder Danksagungen und Kleinanzeigen u.a. in den Rubriken Flohmarkt, Verkäufe und Bekanntschaften - gewerbliche Anzeigen werden nicht angenommen. Die monatliche Anzahl dieser Anzeigen liegen im Schnitt bei 15 Stück und der Erlös bei rund € 300.-/Monat. Risiken für den Eigenbetrieb entstehen keine.“

Kleinanzeigen in regionalen Tageszeitungen oder Anzeigenblättern dienen in der Regel nicht-kommerziellen Bekanntmachungen von hauptsächlich Familienangelegenheiten, aber auch privaten Vermietungs- und Kaufangeboten, bzw. der Suche nach solchen Gelegenheiten. Wenn auch die Schaltung einer Anzeige gegen Entgelt erfolgt und zu den Einnahmequellen der entsprechenden Publikationsorgane zählen, wird die Veröffentlichung solcher Anzeigen von den Bürgern einer Stadt oder Region wie ein öffentliches Angebot empfunden. Ein öffentlicher Zweck ist auch dadurch erreicht, dass vor allem ältere Bürger, die nicht internetvertraut sind, oder Bürger, die Ihre Daten dem Netz nicht anvertrauen möchten, die Möglichkeit der privaten Anzeigenaufgabe gegeben wird. Ein solches Angebot ist ein Beitrag zur vielfältigen Lebensqualität.“

b) Tätigkeiten, die nach dem 1. April 2004 erstmalig ausgeübt wurden:

RMS Rhein-Main Solarpark GmbH

Als wirtschaftliches Betätigungsfeld in der aktuellen Wahlperiode neu hinzugekommen ist die Errichtung der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH. Die Gesellschaft hat den operativen Geschäftsbetrieb am 01.04.2012 aufgenommen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Photovoltaikanlage (PVA) auf der ehemaligen Mülldeponie Dreieich-Buchsschlag.

Die Gesellschaft ist eine interkommunale Zusammenarbeit (Joint Venture) der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), Frankfurt am Main und der Stadtwerke Dreieich GmbH (SWD), Dreieich. Die Stadt Dreieich hält mittelbar über die Stadtwerke Dreieich GmbH 37,5 % der Anteile an der RMS. Durch die Vermarktung von ca. 25 % der Solarmodule an Bürgerinnen und Bürger aus der Rhein-Main-Region sind diese zu Stromproduzenten geworden und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Energiewende in Deutschland.

Die RMS Rhein-Main Solarpark GmbH stellt eine mittelbare wirtschaftliche Betätigung der Stadt im dar. Diese ist gerechtfertigt durch den öffentlichen Zweck der Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Die Angemessenheit der Betätigung im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf gemäß § 121 Abs. 1 Nr. 2 HGO ist durch das positive Jahresergebnis der RMS gewährleistet. Eine Nachweispflicht nach § 121 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, ob dieser Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden kann, entfällt auf der Grundlage des § 121 Abs. 1a, da die Stadt sich hier ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Einspeisung und Vertrieb von Strom aus erneuerbaren Energien wirtschaftlich betätigt und die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR

Die Städte Dreieich und Neu-Isenburg haben mit rechtlicher Wirkung zum 1.4.2014 den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) gegründet. Der AöR wurden die städtischen Aufgaben der Bereiche Abfallentsorgung, Straßenreinigung/Winterdienst, Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. Brunnen und Stadtmobiliar, sowie die Grün- und Spielflächenpflege übertragen. Ziel der so begründeten interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Dreieich und Neu-Isenburg ist es, durch die gemeinsame Nutzung von Sachmitteln Synergien zu schaffen.

Der Beschluss zur Gründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR erfolgte von Seiten der Stadt Dreieich in der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.2.2014. Die Gründung erfolgte rechtlich zum 1.4.2014 und wirtschaftlich zum 1.1.2014.

Die Betätigungsfelder des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR gelten gem. der Definition der Hessischen Gemeindeordnung als nicht wirtschaftliche Betätigungsfelder:

a) der Betrieb der Abfallentsorgung durch den Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR, da diese Betätigung gem. § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO als nicht wirtschaftliches Tätigkeitsfelder gilt,

b) die übrigen Tätigkeitsfelder des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR: Straßenreinigung/Winterdienst, Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. Brunnen und Stadtmobiliar, sowie die Grün- und Spielflächenpflege, da diese zum einen gemäß § 121 Abs. 2 Nr.1 HGO aufgrund gesetzlicher Verpflichtung wahrgenommen werden (§ 10 Hess. Straßengesetz, § 12 HAGBNatschG) und zum anderen gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO lediglich den Eigenbedarf der Trägerkommunen decken (Bauhof inkl. Fuhrpark).

DreieichBau AöR

In der aktuellen Wahlperiode wurde die DreieichBau AöR als städtische Wohnbaugesellschaft neu gegründet - siehe ausführliche Beschreibung der DreieichBau AöR in Kapitel 4.1.

Eine Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Betätigungsfelder der DreieichBau AöR fand bereits im Rahmen der Satzungsänderung zum Zweck der Erweiterung des Aufgabenbereichs der DreieichBau statt. Aus der Begründung der entsprechenden Beschlussvorlage für die Satzungsänderung (Stadtverordnetenbeschluss vom 23.5.2017, Drs.Nr. XVI/046-3, Seite 9 f.) werden nachfolgend die wesentlichen Prüfergebnisse verkürzt wiedergegeben.

a) Betätigung im Bereich öffentlich geförderter Wohnraum und Wohnraum für besondere soziale Bedarfe

Eine Betätigung der DreieichBau AöR im Bereich des öffentlich geförderten Wohnraums und Wohnraums für besondere soziale Bedarfe ist kommunalwirtschaftsrechtlich als sog. fiktiv-nicht wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 121 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 HGO auf dem Gebiet des Sozialwesens zu qualifizieren. Anders als bei einer wirtschaftlichen Betätigung darf die DreieichBau AöR eine solche fiktiv-nicht wirtschaftliche Tätigkeit wahrnehmen, ohne dass die strengen Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 - 3 HGO für wirtschaftliche Betätigungen erfüllt sein müssen.

b) Betätigung im Bereich frei finanzierter Wohnungsbau

Die Betätigung der DreieichBau AöR im Bereich des frei finanzierten Wohnungsbaus bzw. im Bereich der Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung des sonstigen stadt eigenen Wohnraums ist aus kommunalwirtschaftsrechtlicher Sicht ohne Vorliegen der strengen Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO nur insoweit zulässig, wie sie sich noch als sog. Annex- oder Hilfstätigkeit zu dem als nicht-wirtschaftlich zu qualifizierenden öffentlichen und sozialen Wohnbau darstellt.

Bei der Wahrnehmung der Aufgaben der DreieichBau AöR ist daher fortwährend darauf zu achten, dass die Betätigung im vorgenannten Bereich stets nur in untergeordnetem Umfang und damit nachrangig zur Betätigung im Bereich des öffentlichen und sozialen Wohnungsbaus erfolgt.

Vorliegend dient die Betätigung der DreieichBau AöR im Bereich des frei finanzierten Wohnungsbaus der Abrundung und Ergänzung ihrer Betätigung im Bereich des öffentlichen und sozialen Wohnungsbaus. Eine – nachrangige – Betätigung der DreieichBau AöR im Bereich des frei finanzierten Wohnungsbaus ist notwendig, um überhaupt den öffentlichen und sozialen Wohnungsbau zu ermöglichen. Denn eine Betätigung im Bereich des frei finanzierten Wohnungsbaus in dem geplanten Umfang dient letztlich einer sozial verträglichen Durchmischung der Wohnstrukturen in Dreieich und hilft damit, die Bildung von sozialen Brennpunkten zu vermeiden.

c) Unterstützende Hochbau- und Bewirtschaftungsleistungen für Funktionsgebäude der Stadt

Die Aufgabe der Unterstützung und Begleitung der Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der städtischen Funktionsgebäude⁵ gilt nicht als wirtschaftliche Betätigung, da diese lediglich den Eigenbedarf der Stadt als Anstaltsträgerin deckt (§ 121 Abs. 2 Nr. 3 HGO).

Im Ergebnis kann bezugnehmend auf § 121 Abs. 7 HGO für die Wahlperiode 2016 bis 2021 festgestellt werden, dass die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Dreieich in den relevanten Beteiligungsunternehmen der Kommune erfüllt werden.

⁵ Mit „städtischen Funktionsgebäuden“ sind sämtliche Gebäude oder baulichen Anlagen gemeint, die für Verwaltungszwecke benötigt werden, wie z.B. Kindertagesstätten, Feuerwehrgebäude oder Bürgerhäuser.

3. Beteiligungen in privatrechtlicher Rechtsform

3.1 Stadt-Holding Dreieich GmbH

3.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 602-0, Fax: 06103 602-278
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder der Stadt Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt Dreieich (100 %)
	<u>Aufsichtsrat:</u> Dieter Zimmer, Bürgermeister (Vorsitzender) Martin Burlon, Erster Stadtrat Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter Holger Dechert, Architekt Peter Graff, kaufmännischer Angestellter Kerstin Mandel, Hausfrau Tino Schumann, Altenpfleger
	<u>Geschäftsführung:</u> Wolfgang Lammeyer, Dipl. Wirtschaftsingenieur, bis 31.03.2017 Steffen Arta, Diplom-Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 25. Mai 2018
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)

Stadt-Holding Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 weist insgesamt Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 521 TEUR aus.

Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) beliefen sich auf insgesamt 2.159 TEUR. In den Aufwendungen sind Personalkosten von 462 TEUR enthalten.

Unter Berücksichtigung der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen, Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sowie der Steuern vom Einkommen und Ertrag ergibt sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 1.325 TEUR. Nach Abzug der sonstigen Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.310 TEUR.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital vermindert sich von 14.640 TEUR (Stand: 31.12.2016) auf 14.525 TEUR (Stand: 31.12.2017).

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.900 EUR (Vorjahr 1.600 EUR).

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

3.1.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung Stadt-Holding Dreieich GmbH (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	490	475	508	452	528
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	31	4	12	26	5
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	409	417	408	440	467
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	176	202	167	233	168
- Personalaufwand	462	446	494	513	533
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	457	501	477	469	463
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	655	738	578	455	483
Betriebsergebnis	-1.638	-1.825	-1.604	-1.632	-1.581
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	4.341	5.314	4.360	4.643	4.694
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	33	35	58	90
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	278	488	174	647	722
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147	148	266	314	323
Finanzergebnis	3.945	4.711	3.955	3.740	3.739
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	982	916	880	935	681
Ergebnis nach Steuern	1.325	1.970	1.471	1.173	1.477
- Sonstige Steuern	15	15	22	9	1
Jahresergebnis	1.310	1.955	1.449	1.164	1.476

In der Gewinn- und Verlustrechnung entfällt aufgrund der Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes die bisherige Zwischensumme "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit". Dies Vorjahresausweise wurden entsprechend angepasst.

Vermögensrechnung Stadt-Holding Dreieich GmbH (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	14.531	14.585	14.639	14.418	14.444
Umlaufvermögen	5.661	7.053	5.438	8.111	7.500
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3	3	0
Aktiva	20.195	21.641	20.080	22.532	21.944
Eigenkapital	14.525	14.640	13.285	12.286	11.822
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	161	653	715	470	306
Verbindlichkeiten	5.509	6.348	6.080	9.776	9.816
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	20.195	21.641	20.080	22.532	21.944

3.2 Stadtwerke Dreieich GmbH

3.2.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 6 02-0 Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1954 als Stadtwerke Spremlingen GmbH 1977 im Zuge der Gebietsreform Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> Stadt Dreieich (73,75 %) Mainova AG (26,25 %) <u>Aufsichtsrat:</u> Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender, stv. Vorsitzender Norbert Breidenbach, Vorstandsmitglied Holger Gros, Dipl.-Ingenieur Roland Kreyscher, Dipl.-Ingenieur Oliver Heidecker, Vermögensverwalter Hartmut Honka, Rechtsanwalt Rainer Jakobi, Richter

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

	<u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Diplom-Bauingenieur
Prokura	Claus Dennewill Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 25. Mai 2018
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	Dynega Energiehandel GmbH Frankfurt am Main (6,7 %) RMS Rhein-Main Solarpark GmbH, Dreieich (50 %).
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	<p>Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 weist insgesamt Erträge in Höhe von 48.850 TEUR, davon 47.930 TEUR Umsatzerlöse, aus. Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) beliefen sich auf insgesamt 42.993 TEUR. In den Aufwendungen sind Personalkosten von 5.932 TEUR enthalten.</p> <p>Unter Berücksichtigung von Wertpapier- und Zinserträgen sowie von Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergibt sich ein Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 5.480 TEUR.</p> <p>Nach Abzug aller Steuern sowie Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen an die Mainova AG in Höhe von 989 TEUR und aus Ergebnisabführung an die Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 4.341 TEUR verbleibt kein Jahresüberschuss.</p> <p>Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 18.481 TEUR (Stand: 31.12.2016) auf 18.981 TEUR (Stand: 31.12.2017).</p>
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	<p>Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.</p> <p>Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.</p>
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	<p>Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2017 21.800 EUR (Vorjahr: 22.467 EUR).</p> <p>Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.</p>

3.2.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung Stadtwerke Dreieich GmbH (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	47.930	48.846	47.955	50.402	55.539
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	333	345	287	230	145
+ Sonstige betriebliche Erträge	587	1.061	1.388	2.816	1.268
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	26.307	26.884	28.047	31.273	35.638
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.722	1.981	1.586	2.037	1.420
- Personalaufwand	5.932	5.815	5.746	5.362	5.176
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	2.578	2.520	2.507	2.504	2.584
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.454	5.819	5.685	5.905	6.011
Betriebsergebnis	5.857	7.233	6.059	6.367	6.123
+ Erträge aus Beteiligungen	25	25	26	28	30
+ Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	40	22	137	381
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	19	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236	304	389	451	338
Finanzergebnis	-193	-239	-341	-286	73
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	184	243	189	202	213
Ergebnis nach Steuern	5.480	6.751	5.529	5.879	5.983
- Sonstige Steuern	149	130	153	152	145
- Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	989	1.307	1.016	1.083	1.144
- Aufwendungen aus Ergebnisabführung	4.341	5.314	4.360	4.643	4.694
- Einstellung in die andere Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

In der Gewinn- und Verlustrechnung entfällt aufgrund der Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes die bisherige Zwischensumme "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit". Dies Vorjahresausweise wurden entsprechend angepasst.

Vermögensrechnung Stadtwerke Dreieich GmbH (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	34.048	32.352	30.502	29.818	29.515
Umlaufvermögen	6.934	9.463	10.130	8.978	11.071
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0	0	0
Aktiva	40.983	41.815	40.632	38.796	40.586
Eigenkapital	18.981	18.481	17.981	17.481	16.981
Empfangene Ertragszuschüsse	3.206	2.362	977	1.270	1.611
Rückstellungen	3.429	3.141	3.736	3.747	3.678
Verbindlichkeiten	15.317	17.769	17.938	16.298	18.316
Rechnungsabgrenzungsposten	50	62	0	0	0
Passiva	40.983	41.815	40.632	38.796	40.586

3.3 Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH

3.3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 06103 602-0, Fax: 06103 602-278 www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	Gesellschafter: Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> <u>Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender</u> <u>Martin Burlon, Erster Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender</u> <u>Siegfried Kolsch, Rentner</u> <u>Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat</u> <u>Ingo Claus Peter, Selbständiger</u> <u>Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner</u> <u>Dr. Christoph Keller, Bankjurist</u> <u>Günter Vogt, Handelsvertreter</u> <u>Geschäftsführung:</u> <u>Steffen Arta, Diplom-Bauingenieur</u>
Prokura	Bernd Wingenfeld
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 28. Februar 2018
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
Beteiligungen	keine

Verkehrsbetriebe Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Verkehrsbetriebe erbringen Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss 2017 der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH zeigt in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 betriebliche Erträge in Höhe von 2.227 TEUR, davon 2.171 TEUR Umsatzerlöse. Die betrieblichen Aufwendungen (inkl. Abschreibungen) beliefen sich auf insgesamt 2.529 TEUR.

Unter Berücksichtigung von Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Steuern ergibt sich ein Verlust in Höhe von -278 TEUR, der durch die Stadt-Holding Dreieich GmbH ausgeglichen wurde.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital in Höhe von 1.553 TEUR blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2017 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2017 Sitzungsgelder in Höhe von 1.050 EUR.

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

3.3.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	2.171	1.944	1.285	871	841
+ Sonstige betriebliche Erträge	56	71	1.136	1.123	944
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	1	4	7	7	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.274	2.286	2.153	2.146	2.138
- Personalaufwand	7	7	18	17	17
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	21	22	29	36	36
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	226	205	414	464	349
Betriebsergebnis	-302	-509	-200	-676	-755
+ Erträge aus Beteiligungen	15	16	18	19	20
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	5	8	10	13
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	24	21	26	29	33
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-278	-488	-174	-647	-722
- Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
+ Erträge aus Verlustübernahme	278	488	174	647	722
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

In der Gewinn- und Verlustrechnung entfällt aufgrund der Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes die bisherige Zwischensumme "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit". Dies Vorjahresausweise wurden entsprechend angepasst.

Vermögensrechnung Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	441	487	534	578	629
Umlaufvermögen	1.479	1.347	1.350	1.552	1.151
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Aktiva	1.920	1.834	1.884	2.130	1.780
Eigenkapital	1.553	1.553	1.553	1.553	1.553
Rückstellungen	93	70	36	26	15
Verbindlichkeiten	270	207	290	459	128
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	5	92	84
Passiva	1.920	1.834	1.884	2.130	1.780

3.4 RMS Rhein-Main Solarpark GmbH

3.4.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: 0800 2008007-0, Fax: 069 212-31323 www.rhein-main-solarpark.de
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft ist ein Joint Venture der FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), Frankfurt am Main, und der Stadtwerke Dreieich GmbH (SWD), Dreieich. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Dreieich-Buchsschlag sowie die Errichtung, der Betrieb und der Erwerb von Eigentum an Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie.
Gründung	1. Januar 2012
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 45895
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> Stadtwerke Dreieich GmbH, Dreieich (50 %) Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH, Frankfurt a. Main (50 %) <u>Geschäftsführung:</u> Steffen Arta, Diplom-Bauingenieur Benjamin Scheffler, Diplom-Kaufmann
Prokura	<u>Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer ist erteilt an:</u> Stefan Landwehr Volker Kreuzer
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 6. Februar 2018
Wirtschaftsprüfer	Rödl & Partner GmbH, Wirtschafts- u. Steuerprüfungsgesellschaft, Eschborn
Beteiligungen	keine

RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wesentliches Ziel der Gesellschaft ist die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energiequellen. Durch die Errichtung und den Betrieb der Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Deponie Dreieich-Buchschlag wird diesem öffentlichen Zweck entsprochen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Jahresabschluss 2017 der RMS Rhein-Main Solarpark GmbH zeigt in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 betriebliche Erträge in Höhe von 2.030 TEUR, davon 2.029 TEUR Umsatzerlöse. Die betrieblichen Aufwendungen (inkl. Abschreibung und Zinsaufwand) beliefen sich auf insgesamt 1.589 TEUR.

Unter Berücksichtigung von Zinsen u.ä. Aufwendungen von 170 TEUR sowie Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 83 TEUR ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 188 TEUR.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 1.087 TEUR (Stand: 31.12.2016) auf 1.276 TEUR (Stand: 31.12.2017).

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Bezüge der Geschäftsführer fielen in der Gesellschaft nicht an.

3.4.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	2.029	1.970	2.073	2.014	1.924
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	1	24	7	16	3
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren ¹	0	0	982	951	906
- Aufwendungen für bezogene Leistungen ¹	961	929	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	363	363	363	363	363
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	265	261	260	265	260
Betriebsergebnis	441	441	475	451	398
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	170	183	196	209	222
Finanzergebnis	-170	-183	-196	-209	-222
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83	77	83	77	55
Ergebnis nach Steuern	188	181	196	165	121
- Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	188	181	196	165	121

In der Gewinn- und Verlustrechnung entfällt aufgrund der Änderungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes die bisherige Zwischensumme "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit". Dies Vorjahresausweise wurden entsprechend angepasst.

Vermögensrechnung RMS Rhein-Main Solarpark GmbH (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	5.083	5.446	5.810	6.173	6.536
Umlaufvermögen	1.417	1.263	1.212	1.057	1.062
Rechnungsabgrenzungsposten	20	0	21	0	0
Aktive Latente Steuern	25	15	9	4	2
Aktiva	6.545	6.724	7.052	7.234	7.600
Eigenkapital	1.276	1.087	907	711	546
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	197	253	291	295	373
Verbindlichkeiten	5.072	5.384	5.854	6.228	6.681
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	6.545	6.724	7.052	7.234	7.600

¹Die bisher unter Position "Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren" ausgewiesenen Aufwendungen wurden für den Jahresabschluss 2016 in "Aufwendungen für bezogene Leistungen" umgegliedert.

4. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform

4.1 DreieichBau AöR

4.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: 06103 601-0, Fax: 06103 601-8600
Gegenstand des Unternehmens	Neukonzeptionierung und Neustrukturierung der städtischen Wohnungswirtschaft in Dreieich; Baulandbereitstellung, -entwicklung und -erschließung für öffentlich geförderten und für frei finanzierten Wohnraum; Bereitstellung von Wohnraum im Stadtgebiet insb. durch die Errichtung neuer Wohngebäude; Vermietung, Bewirtschaftung und Instandhaltung der Wohnliegenschaften; Unterstützung und Begleitung der Trägerin Stadt Dreieich bei Neubau und Sanierung, Bewirtschaftung sowie Instandhaltung städtischer Funktionsgebäude. Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Gründung	Zum 14.12.2016 wirksam gegründet mit eingeschränktem Aufgabenumfang (Vorschalt-AöR). Zum 01.07.2017 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 23.5.2017 Satzungsänderung, mit der die Aufgaben der DreieichBau erweitert werden auf den endgültigen Aufgabenumfang (Ziel-AöR).
Handelsregister	HRA 42501
Stammkapital	100.000 EUR (ab 1.7.2017: 2.000.000 EUR)
Vorstand	Technischer Vorstand: Dirk Böttcher, Architekt (ab 01.01.2018) Kaufmännischer Vorstand: Matthias Portis, Dipl.-Betriebswirt
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern. <u>Vorsitzender:</u> Martin Burlon, Erster Stadtrat <u>Stellvertretender Vorsitzender</u> im Berichtsjahr noch nicht gewählt <u>Mitglieder des Verwaltungsrates:</u> Hartmut Honka, Rechtsanwalt Holger Dechert, Architekt Patrick Xylander, Finanzvorstand Oliver Heidecker, Vermögensverwalter Holger Gros, Dipl.Ingenieur, Rentner

DreieichBau AöR (Fortsetzung)

Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 16.06.2018
Abschlussprüfer	Prüfung erfolgt durch das Referat Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Vorrangiger Zweck der Gesellschaft ist es, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	<p>Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 weist insgesamt Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 1.354 TEUR aus.</p> <p>Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) beliefen sich auf insgesamt 1.445 TEUR. In den Aufwendungen sind Personalkosten von 201 TEUR enthalten.</p> <p>Unter Berücksichtigung von Zinsen u.ä. Aufwendungen sowie Steuern ergibt sich ein Verlust in Höhe von -96 TEUR, der durch die Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen wurde.</p> <p>Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 98 TEUR (Stand: 31.12.2016) auf 9.236 TEUR (Stand: 31.12.2017).</p>
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	<p>Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr 2017 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 11.400 EUR (davon 9.709,29 Euro zahlungswirksam in 2017).</p> <p>Die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p>

4.1.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung DreieichBau AöR (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	1.272	0	0	0	0
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	16	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	66	0	0	0	0
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	10	0	0	0	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.050	2	0	0	0
- Personalaufwand	201	0	0	0	0
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	36	0	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	148	1	0	0	0
Betriebsergebnis	-91	-3	0	0	0
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	0	0	0	0
Finanzergebnis	-4	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-95	-3	0	0	0
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
- Sonstige Steuern	1	0	0	0	0
Jahresgewin/-verlust vor Verwendung der Rücklage	-96	-3	0	0	0
Entnahme aus der (+) / Zuführung in die (-) Rücklage	96	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	-3	0	0	0

Vermögensrechnung DreieichBau AöR (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	1.673	0		0	0
Umlaufvermögen	9.554	100	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Aktiva	11.227	100	0	0	0
Eigenkapital	9.236	98	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	1.069	0	0	0	0
Rückstellungen	32	1	0	0	0
Verbindlichkeiten	890	1	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	11.227	100	0	0	0

4.2 Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR

4.2.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Offenbacher Str. 174, 63263 Neu-Isenburg Telefon: 06102 781-0, Fax: 06102 781-113
Gegenstand des Unternehmens	Der Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR erbringt bürgernahe Dienstleistungen in den Bereichen Abfallbeseitigung, Abwasser, Grün-/Spiel- und Sportanlagenpflege, Straßenreinigung, Verkehrssicherung und Winterdienst für die Städte Dreieich und Neu-Isenburg.
Gründung	zum 01.01.2014 wirtschaftlich zum 01.04.2014 rechtlich
Handelsregister	Keine Eintragung
Stammkapital	750.000 TEUR Hiervon entfallen jeweils 375.000 TEUR auf jede Anstaltsträgerin.
Vorstand	Dipl.-Kff. Petra Klink
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern: die Bürgermeister der Trägerstädte oder ein von ihm benannter Vertreter und jeweils fünf von der Stadtverordnetenversammlung gewählte Mitglieder. <u>Mitglieder der Stadt Dreieich:</u> Martin Burlon, Erster Stadtrat Vorsitzender v. 07.06.21016 - 05.06.2017 <u>Von der Stadtverordnetenversammlung Dreieich gewählte Mitglieder:</u> <u>Joachim Greul, Ausbildungsleiter</u> <u>Dechert, Architekt, ab 25.04.2016</u> <u>Ullrich Behrendt, Ingenieur, Rentner</u> <u>Natascha Bingenheimer, Dipl.-Philosophin, ab 25.04.2016</u> <u>Holger Semsroth, Berater, 25.04.2016</u>
Jahresabschluss	Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor (Stand: 22.10.2018).
Wirtschaftsprüfer	Dr. Dornbach Treuhand GmbH (Jahresabschluss 2016)

Dienstleistungsbetrieb Dreieich und Neu-Isenburg AöR (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Dem DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR obliegen die Aufgaben der Abfallwirtschaft, die Grün- und Spielflächenpflege einschließlich der Verkehrssicherungspflicht, die Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. der öffentlichen Straßenreinigung und des Winterdienstes, die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Gräben einschl. Brunnen und Stadtmobiliar für die Trägerstädte.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor (Stand: 22.10.2018).

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor (Stand: 22.10.2018).

4.2.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG
Ergebnisrechnung DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	0	25.247	25.690	24.451	0
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	52	31	23	0
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	0	688	520	529	0
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	8.046	8.139	8.315	0
- Personalaufwand	0	10.620	10.418	10.416	0
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	0	715	698	698	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	0	5.137	6.032	4.416	0
Betriebsergebnis	0	92	-86	100	0
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	31	11	16	0
Finanzergebnis	0	-31	-11	-16	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	61	-97	84	0
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	5	8	0	0
- Sonstige Steuern	0	18	35	28	0
Jahresergebnis	0	38	-140	56	0

Vermögensrechnung DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	3.295	2.885	2.763	0
Umlaufvermögen	0	2.791	5.198	5.908	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	12	0	8	0
Aktiva	0	6.098	8.083	8.679	0
Eigenkapital	0	704	666	806	0
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	578	688	4.739	0
Verbindlichkeiten	0	4.816	6.729	3.134	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	0	6.098	8.083	8.679	0

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor.
(Stand: 22. Oktober 2018)

4.3 Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich

4.3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Neuhöfer Straße 105, 63263 Neu-Isenburg
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband hat die Aufgabe alle bei den Mitgliedern vorhandenen Einrichtungen für das Friedhofs- und Bestattungswesen zu betreiben und zu unterhalten. Er hat ständig dafür zu sorgen, dass Begräbnisplätze in ausreichendem Umfang beiden Mitgliedern zur Verfügung stehen.
Gründung	1973 von den Städten Neu-Isenburg und Spredlingen. Die im Zuge der Gebietsreform 1977 zu der Stadt Dreieich hinzugekommenen Stadteilfriedhöfe und der Friedhof Zeppelinheim wurden 1981 in den Zweckverband eingegliedert.
Verbandsvorstand	Verbandsvorsitzender Walter Norrenbrock, Rentner Stellv. Verbandsvorsitzender Heinz-Georg Stöhs, Rentner Michèle Küchemann, Rentnerin Karin Holste-Flinsbach, Berufsschullehrerin
Verbandsversammlung	<u>Stadt Dreieich (Stand: 31.12.2016)</u> <u>Ulrike Walter</u> <u>Ute Hamel</u> <u>Gisa Jäger</u> <u>Renate Borgwald</u> <u>Hans-Peter am Weg</u> <u>Peter Hunkel</u> <u>Jörg Roggenbruck</u> <u>Dr. Günter Gericke</u> <u>Maximilian Müger</u> <u>Anton Schwarzer</u>
Verbandsgeschäftsführer	Peter Viehmann
Jahresabschluss	Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor (Stand: 22.10.2018).
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich

Friedhofszweckverband Neu-Isenburg und Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband hat die Befugnis Satzungen zu erlassen, Gebühren zu erheben, Beamte hauptamtlich anzustellen, eigene Dienstkräfte zu beschäftigen und eigene Verwaltungseinrichtungen zu unterhalten.

Die Mitglieder stellen die der Durchführung der Aufgaben bereits dienenden Grundstücke und vorhandenen Einrichtungen dem Zweckverband zur seinen Aufgaben entsprechenden Nutzung bis zur Entwidmung unentgeltlich zur Verfügung einschließlich aller Ehrenmale und Gedenkstätten.

Der Zweckverband unterhält und betreibt die Jüdischen Friedhöfe des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Hessen im Stadtgebiet Dreieich.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor. (Stand: 22.10.2018)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach §121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Siehe hierzu Kapitel 2.3 Wirtschaftliche Betätigung nach § 121 HGO.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor. (Stand: 22.10.2018)

4.3.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG

Ergebnisrechnung FZV in Neu-Isenburg und Dreieich (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	0	1.692	1.679	1.568	1.553
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	390	427	412	413
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	0	30	22	30	22
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	167	176	162	146
- Personalaufwand	0	1.423	1.460	1.407	1.379
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	0	200	190	192	202
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	0	553	433	456	488
Betriebsergebnis	0	-291	-175	-267	-271
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Erträge aufgrund Gewinnabführungsvertrag	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	258	292	391	394
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	13	27	32	38
Finanzergebnis	0	245	265	359	356
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-46	90	92	85
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
- Sonstige Steuern	0	2	2	0	1
Jahresergebnis	0	-48	88	92	84

Vermögensrechnung FZV in Neu-Isenburg und Dreieich (in TEUR)					
	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	0	5.212	5.364	5.499	5.650
Umlaufvermögen	0	12.361	12.534	12.416	12.267
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	1	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0
Aktiva	0	17.573	17.899	17.916	17.917
Eigenkapital	0	2.941	2.989	2.901	2.808
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	4.286	4.561	4.855	5.172
Verbindlichkeiten	0	479	772	971	1.092
Rechnungsabgrenzungsposten	0	9.867	9.577	9.189	8.845
Passiva	0	17.573	17.899	17.916	17.917

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 lag der Jahresabschluss 2017 noch nicht vor.
(Stand: 22. Oktober 2018)

5. Sondervermögen

5.1 Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich

5.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 0 61 03 / 60 00-0, Fax: 0 61 03 / 60 00-77, Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomieräume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<u>Bürgermeister:</u> Dieter Zimmer
	<hr/> <u>Mitglieder des Magistrats:</u> Erster Stadtrat Martin Burlon Stadtrat Hans-Peter am Weg, Pensionär
	<hr/> <u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> Stadtverordnetenvorsteherin Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau Stadtverordnete Astrid Paluch, technische Angestellte Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt Stadtverordneter Marco Lang, Dipl.-Pfleger Stadtverordneter Michael Möck, selbständiger Mediendesigner
	<hr/> <u>Mitglieder des Personalrats:</u> Heike Leistner, Verwaltungsangestellte Peter Henneberger, Sozialpädagoge

Bürgerhaus Dreieich (Fortsetzung)

Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2017 aufgestellt am 23. August 2018
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und –equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	<p>Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2017 weist insgesamt Erträge in Höhe von 1.771 TEUR, davon 1.746 TEUR Umsatzerlöse, aus. Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) beliefen sich auf insgesamt 3.188 TEUR. In den Aufwendungen sind Personalkosten von 1.086 TEUR enthalten.</p> <p>Unter Berücksichtigung von Zinsen und sonstigen Erträgen sowie von Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -1.433 TEUR.</p> <p>Nach Abzug aller Steuern verbleibt nach Zahlung des Zuschusses durch die Stadt Dreieich in Höhe von 1.470 TEUR ein Jahresergebnis von 32 TEUR.</p> <p>Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital erhöht sich von 2.783 TEUR (Stand: 31.12.2016) auf 2.815 TEUR (Stand: 31.12.2017).</p>
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	<p>Die Mitglieder der Betriebskommission erhielten im Berichtsjahr 2017 Sitzungsgeld in Höhe von 180 EUR.</p> <p>Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p>

5.1.2 TABELLARISCHE DARSTELLUNG
Ergebnisrechnung Bürgerhäuser Dreieich (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
+ Umsatzerlöse	1.746	1.553	1.489	1.432	1.500
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige betriebliche Erträge	25	15	59	79	63
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren	270	251	271	269	317
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.466	1.708	1.292	1.277	1.280
- Personalaufwand	1.086	997	963	987	995
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	241	223	225	219	219
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, sonstige Steuern	125	134	160	140	163
Betriebsergebnis	-1.417	-1.745	-1.363	-1.381	-1.411
+ Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	12	6	20	15
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	13	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	30	37	43	45
Finanzergebnis	-16	-18	-44	-23	-30
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.433	-1.763	-1.407	-1.404	-1.441
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
- Sonstige Steuern	5	5	4	3	4
+ Zuschuss der Stadt	1.470	1.450	1.428	1.428	1.477
Jahresergebnis	32	-318	17	21	32

Vermögensrechnung Bürgerhäuser Dreieich (in TEUR)

	2017	2016	2015	2014	2013
Anlagevermögen	2.365	2.509	2.477	2.631	2.787
Umlaufvermögen	1.721	1.708	2.049	2.215	1.939
Rechnungsabgrenzungsposten	11	3	0	2	1
Aktiva	4.097	4.220	4.526	4.848	4.727
Eigenkapital	2.815	2.782	3.100	3.083	3.063
Empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten)	0	0	0	0	0
Rückstellungen	204	226	302	377	431
Verbindlichkeiten	1.078	1.212	1.124	1.388	1.233
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva	4.097	4.220	4.526	4.848	4.727

Dreieich, 22.10.2018

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Dieter Zimmer
Bürgermeister**